

1800 M. soll in der 2. Etappe erfolgen. b) Vermögenssteuer: Erhöhung der Freigrenze von 5000 M. auf 25 000 M. c) Industriebelastung (genauer gesagt Aufbringung): Aufhebung in drei Stufen, und zwar jeweils um 100 Millionen Mark. d) Gewerbesteuer: Senkung um 10 v. H. durch entsprechende Mehrerhebungen im Finanzausgleich bei den Ueberweisungssteuern, wobei die Hälfte des Mehrbetrags unmittelbar vom Reich an die Gemeinden fließen soll. Außerdem wird ein Sperrgesetz gegen die Erhöhung der Realsteuern vorbereitet. e) Gesellschaftsteuer, Wertpapiersteuer und Kapitalertragssteuer (für neue ausgegebene festverzinsliche Werte) sollen ebenfalls gesenkt werden.

2. Steuererhöhungen. a) Reichsbiersteuer: Erhöhung um einen Betrag von 180 Millionen Mark. Einreichung der Biersteuer in das Ueberweisungs-system, d. h. Beteiligung der Länder. b) Tabaksteuer: Erhöhung um einen Betrag von 200 Millionen Mark. c) Verwaltungsunkostenbeitrag der Gemeinden, d. h. Kopfsteuer, sozial gestaffelt in Höhe von 8—12 M. gemittelt, als Anerkennungsgeld für das Gemeindegewaltrecht.

Die Räumung der dritten Zone unbestimmt

Paris, 6. Dez. In einem südamerikanischen Blatt veröffentlicht Poincaré einen Artikel, in dem er u. a. sagt: „Ich hätte nicht zu hoffen gewagt, daß die Regierung Tardieu einen so vollständigen Triumph erfechten werde. Gewisse gewagte Erläuterungen in Deutschland werden daran nichts ändern. Tardieu hat klar nachgewiesen, daß die dritte Rheinlandzone keineswegs bis 30. Juni 1930 geräumt sein muß, daß vielmehr die Räumung erst nach der Bestätigung des Youngplans durch das französische und deutsche Parlament und nach genügender Angangnahme des Plans beginnen soll. Es ist ganz klar, wenn diese Angangnahme, die von den Sachverständigen für November vorgesehen war und bis jetzt infolge der Ereignisse verzögert wurde, beispielsweise nicht vor dem nächsten Frühjahr bewerkstelligt sein sollte, daß dann auch die Räumung, für die ein Zeitraum von acht Monaten nötig ist, für den 30. Juni unmöglich gemacht würde.“

Es ist bekannt, daß der jetzige Ministerpräsident Tardieu alle seine Weisungen vom Krankenbett Poincarés zu holen pflegt.

Der Braunschweiger Kirchenstreit vor dem Staatsgerichtshof

Leipzig, 6. Dez. Vor dem Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich begann heute unter Vorsitz des Reichsgerichtspräsidenten Dr. Bumke ein umfangreicher verfassungsrechtlicher Streit der braunschweigischen Evangelisch-Lutherischen Landeskirche gegen das Land Braunschweig wegen Nichtgewährung von Staatsleistungen.

Durch diese Verhandlung soll die staats- und verfassungsrechtliche Grundlage zur Klärung der insofern des braunschweigischen Gesetzes über die Trennung von Staat und Kirche von 1919 entstandenen Streitfälle über die der Kirche zu gewährenden Staatsleistungen festgestellt werden.

Die Anregung des Vorliegenden, einen Vergleich abzuschließen, scheiterte. Der Antrag der Landeskirche geht dahin, daß der Staat Braunschweig auf Grund der Artikel 138 und 173 der Reichsverfassung verpflichtet ist, die staatlichen Zuschüsse für die Befoldung der Geistlichen vom 1. Dezember 1923 bis zum 30. September 1927 in der Weise weiter zu gewähren, daß die Geistlichen den entsprechenden Staatsbeamten mit akademischer Vorbildung gleichgestellt werden. Die Vertreter des Staats beantragten, sämtliche Anträge der Landeskirche abzuweisen, da kein „Verfassungstreit“ vorliege, der Staatsgerichtshof also nicht zuständig sei. Die Kirche beruft sich für ihren gegenständlichen Standpunkt auf Reichsgerichtsurteile, in denen die betreffenden Geistlichen ihre Erstattungsansprüche voll zugesprochen erhielten. Die Entscheidung des Staatsgerichtshofs dürfte morgen fallen.

Neue Nachrichten

Zollschuß für die deutsche Baumwollindustrie

Berlin, 6. Dez. Die amtliche Untersuchung der wirtschaftlichen Verhältnisse der deutschen Baumwollindustrie hat ergeben, daß die Angaben der deutschen Baumwollindustrie über ihre ungünstige Lage im allgemeinen zutreffend sind. Die Untersuchung zu dem Schluß, daß als letztes Hilfsmittel nur die Verstärkung des Zollschußes durch Erhöhung der Zölle auf Baumwollgarne und Baumwollgewebe übrig bleibt.

Eine Länderkonferenz in Schwerin

Schwerin, 6. Dez. Im Regierungsgebäude zu Schwerin trafen heute unter Vorsitz des Ministerpräsidenten von Mecklenburg-Schwerin die leitenden Minister von Thüringen, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, Lippe, Lüneburg, Mecklenburg-Strelitz und Schaumburg-Lippe zu einer Besprechung der bisherigen Beschlüsse des Unterausschusses der Länderkonferenz, der nicht alle Länderregierungen angehören, zusammen. Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

Deutsche Minderheitsschulen ohne deutsche Lehrer

Breslau, 6. Dez. Als die Kinder der deutschen Minderheitsschulen in Drezgaw, Kreis Schwientochlowitz, am Mittwoch in die Schule kamen, wurden sie von polnischen Lehrern empfangen und auf polnische Klassen verteilt. Wie sich herausstellte, sind die beiden deutschen Lehrkräfte zum 1. Dezember ohne Angabe von Gründen entlassen worden, während der polnische Schulleiter, der gleichfalls an der Minderheitsschule unterrichtet, sich krank gemeldet hat. Die deutschen Eltern haben daraufhin erklärt, daß sie so lange in den Schulstreik treten werden, bis die früheren Lehrkräfte wieder eingestellt sind oder für Ersatz gesorgt ist. Ähnliche Vorgänge haben sich in Scharney ergeben, wo gegen 200 deutsche Kinder seit Monaten ohne deutsche Lehrer sind.

2319 russische Flüchtlinge in Deutschland

Eydtkuhnen, 6. Dez. Mit den am Samstag hier erwarteten Aus der deutschstämmigen Bauern werden sich

num deren 2319 in deutscher Sicherheit befinden. Die Verhandlungen mit Brasilien zielen darauf ab, eine größere Zahl als Ansiedler auf den Ländereien der „Hanseatischen Kolonisationsgesellschaft“ bei Blumenau, wo bedeutende deutsche Siedlungen bestehen, unterzubringen.

Mulden nimmt die Moskauer Bedingungen an

Mulden, 6. Dez. Der politische Rat der Mandtschurischen Regierung hat die Bedingungen Moskaus über die Wiederherstellung der Verwaltungsverhältnisse bei der Ostbahn angenommen. Der inzwischen ernannte chinesische Vorsitzende der Verwaltung tritt zurück.

Bei Erschöpfungszuständen

verordnet der Arzt Doomaltine, die konzentrierte Kraftnahrung. Sie ist wohlschmeckend und belastet den Magen nicht, wird sofort verdaut und zeigt ihre gute Wirkung sofort. Jeder Versuch ist ein Erfolg.

Doomaltine ist in Apotheken u. Drogerien vorrätig; 250 gr. Bläse RM. 2.70, 500 gr. RM. 5.—. Gratisprobe und Druckfaden durch:

Dr. A. Wander O. m. b. H., Osthofen-Rheinhausen.

Württemberg

Wirtschafts- und steuerpolitische Rundgebung des württ. Industrie- und Handelstags

Stuttgart, 6. Dez. Am 4. Dezember 1929 trat der Württ. Industrie- und Handelstag zu seiner diesjährigen Hauptversammlung zusammen. Nach Vornahme von Wahlen wurde zum Vortrat des Württ. Industrie- und Handelstags wiederum die Handelskammer Stuttgart gewählt, wodurch Kommerzienrat Dr. h. c. C. Kauffmann zum Präsidenten des Württ. Industrie- und Handelstags, der Erste Syndikus der Handelskammer Stuttgart, Dr. Ernst Klies, zum geschäftsführenden Vorstandsmitglied gleichzeitig ernannt wurden.

Dr. Klies behandelte die Frage der Sicherung erweiterter Arbeitsgemeinschaft mit den Berufsvertretungen der Landwirtschaft und des Handwerks. Die Hauptversammlung ermächtigte die Geschäftsleitung des Württ. Industrie- und Handelstags, einen systematischen Ausbau der Zusammenarbeit mit den gegläubten Interessensvertretungen des Handwerks und der Landwirtschaft nach Möglichkeit zu sichern. Ueber „Finanz- und Steuerreform“ erstattete Syndikus Dr. Bürger ein eingehendes Referat.

Nach einer lebhaften Aussprache wurde folgende Entschlußfassung gefaßt. Der Württ. Industrie- und Handelstag hält es angesichts des erschreckenden Anstiegs der öffentlichen Ausgaben, die seit langem im umgekehrten Verhältnis zu dem Ertrag der gewerblichen Unternehmungen stehen, für das dringendste Gebot der Stunde, noch im lehtmöglichsten Augenblick den Kurs der deutschen Finanzpolitik mit dem Ziel einer wesentlichen Einschränkung der Ausgaben und einer dadurch ermöglichten raschen und fühlbaren Senkung der Gesamteuerlast zu ändern. Wird diese letzte Gelegenheit veräußt, so sind die Folgen für Wirtschaft, Volk und Staat unübersehbar und fallen auf diejenigen zurück, die trotz besserer Erkenntnis den wirtschaftlichen Notwendigkeiten sich verschließen haben. Endlich faßte der Württ. Industrie- und Handelstag noch zur Saarfrage einstimmig eine Entschlußfassung, die die Rückgabe der Kohlenlager an den preußischen und bayerischen Staat verlangt.

Stuttgart, 6. Dezember.

Stuttgart hat den stärksten Zuzug. In der letzten Zeit hat Stuttgart einen bedeutenden Gebietszuwachs durch Eingemeindungen zu verzeichnen gehabt. Nach den Erhebungen des Stat. Amtes weist Stuttgart den stärksten Zuzug im Reich auf. Im Jahr 1900 zählte man 181 000 Einwohner, 1914 schon 312 700, 1925 341 967 und 1929 374 300. Im Umkreis von 10 Kilometer um Stuttgart wohnen — einschließlich Ehlingen und Leonberg — 481 000 Menschen.

Höhere Justizdienstprüfung. Bei der kürzlich vorgenommenen ersten höheren Justizdienstprüfung sind 58 Kandidaten für befähigt erkannt worden.

Todesfall. Professor a. D. Eberhard Reiniger ist in Cannstatt im Alter von 75 Jahren gestorben. Nachdem er in Calw und Blaubeuren tätig gewesen war, kam er 1889 als Oberpräzeptor ans hiesige Eberhard-Ludwigs-Gymnasium, wo er zehn Jahre lang wirkte. Dann war er noch in Hall und zuletzt am Gymnasium in Cannstatt tätig, wo er 1914 in den Ruhestand trat.

Aus dem Lande

Schwieberdingen O. Ludwigsburg, 6. Dez. Auf der Jagd angeschossen. Gestern fand auf hiesiger Markung eine Treibjagd statt, bei der etwa 300 Haken erlegt

werden konnten. Ein Schütze der Stuttgarter Jagdgesellschaft hatte den 15 J. a. Sohn des August Sartor von hier, der als Treiber mitgehoben hatte, angeschossen und an beiden Füßen schwer verletzt.

Gaildorf, 6. Dez. Der Brandstifter festgenommen. Die Vermutung, daß bei dem Brand der Bauerschen Scheune in Gschwend Brandstiftung vorliegt, hat sich bestätigt, nachdem der Täter, der 22jährige Rudolf Kastenhuber von Gschwend vom Landjäger in Oberrot festgenommen und dem Amtsgericht Gaildorf eingeliefert wurde. Nach seinem Geständnis hat er wie schon wiederholt in der Scheuer nächtigen wollen und habe dabei aus Fahrlässigkeit den Brand verursacht.

Allshausen O. Saulgau, 6. Dez. Mißhandlung. Abends wurde ein lediger Mann von hier auf dem Heimweg auf der Ortsstraße von zwei Burtschen im Alter von 18 und 19 Jahren mißhandelt. Der zugezogene Arzt hat einen Bruch des Halsbeins und eine offene Wunde an einem Backenknochen festgestellt. Die Mißhandlung erfolgte aus Rache, weil der Verletzte einen Beamten bei der Feststellung des Namens eines Täters wegen Ruhestörung unterstützt hatte.

Ravensburg, 6. Dez. Konkurs Schuler. In Sachen des flüchtigen Brauereidirektors a. D. Schuler wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß sich Schuler mit seiner Schwägerin in Athen aufhält und mindestens über 100 000 Mark bares Geld verfügt. Die Zwangsversteigerung der Schulerschen Villeneinrichtung ist auf den Einspruch der hier bei Verwandten lebenden Frau Schuler abgesetzt worden. Schuler ist nun von der Staatsanwaltschaft steckbrieflich ausgeschrieben worden. Wenn er sich in Athen befindet, dürfte er jedoch nicht zu fassen sein, da Griechenland nicht ausliefert.

Lony, 6. Dez. Einbruch. Nachts wurde im Anwesen des Landwirts Unverdorben in der Gartenstraße eingebrochen und 40 M. gestohlen. Vermutlich der gleiche Dieb versuchte auch bei Landwirt Reindel am unteren Graben einzubrechen, er wurde jedoch von Hausbewohnern gestört und ließ sein Fahrrad und seinen Mantel am Tatort zurück. Beim Versuch, dieselben zu holen, wurde er verhaftet.

Brohmszell O. Lottmann, 6. Dez. Brand. Am Mittwoch abend sind Stadel und Wohnhaus des Konstantin Feiter abgebrannt. Das Vieh konnte gerettet werden.

Langenargen, 6. Dez. Vermißt wird seit Dienstag die 24jährige Tochter des Bauern Wund in Schwart. Die Bauernwerte leidet schon längere Zeit an Schwanmüt.

Friedrichshafen, 6. Dez. Vom Zug überfahren. Sieß sich in der Nacht zum Donnerstag der 16 J. a. Sohn des in Lottmann wohnhaften Ingenieurs Wagner. Der junge Mann stand als Lehrling im Manbach-Motorenbau in Arbeit.

Vom bayerischen Allgäu, 6. Dez. Kleine Chronik. Nachts wurde im Finanzamt Memmingen eingebrochen. Die Einbrecher sind in das Rassenzimmer gelangt, wo sie mit Hammer, Bohrer und Stemmeisen veruchten, den Rassen-schrank zu öffnen, was ihnen aber nicht gelang. Auch in den Schreibpulten fanden sie kein Bargeld. Da das Finanzamt jeden Abend die untertags eingegangenen Steuerbeiträge an die Reichsbank abliefern, so wäre ihnen auch bei Gelingen ihres Vorhabens nur wenig Geld in die Hände gefallen. — In Schwarzenberg bei Dn war der 19jährige Benedikt Setele mit Stockschneiden beschäftigt. Als der Schutz nicht losging, wollte er nachsehen. Im gleichen Augenblick erfolgte die Entladung und Setele wurde sofort getötet. — Zurzeit macht ein Kirchen dieb die Gegend von Illertissen-Weißenhorn unsicher. Nachdem er kürzlich in den Kirchen von Illernbenz und Wullenstetten Kirchendiebstähle verübt hatte, stattete er jetzt der Kirche in Unterrot einen Besuch ab, wo er zwei vergoldete Leuchter entwendete. Er konnte noch nicht ermittelt werden.

Leutkirch, 6. Dez. Der gefangene Storch. Gestern gelang es, den Storch, der als letzter Leutkircher Kurgast noch hier war, einzufangen, und zwar mittels einer Teller-falle. An dem Ring, den er an einer Schwinge trug, konnte nun die Herkunft des Vogels festgestellt werden. Der Ring trägt die Umschrift „Vogelwarte Sempach Helvetia 71/53“. Sempach am Sempacher See liegt etwa 15 Km. nordwestlich von Luzern. Unser Storch frist schon wacker und zeigt sich sehr munter. Borerst ist er im Untergeschoß der Wanderarbeitsstätte, deren Kamin sein Aufenthaltsort war, untergebracht.

Lokales.

Wildbad, den 7. Dezember 1929.

Die Hauptversammlung des Kurvereins findet heute abend 7/9 Uhr im Hotel Traube statt. Die Teilnahme an dieser Versammlung ist allen Kurinteressenten dringend zu empfehlen.

B. D. A. Dem Lichtbildervortrag von H. Dr. Friz wird Sonntag, den 8. Dezember ein II. Teil folgen. Der Vortragende zeigt Bilder aus Süd- und Westafrika. Bei dem großen Beifall, den der 1. Vortrag gefunden hat, ist wohl auch dem 2. Vortrag ein zahlreicher Besuch sicher. Der Vortrag findet Sonntag abend 8 Uhr im Hotel zur Post statt. Der Eintritt ist für jedermann frei.

Sinwels. Die heutige Ausgabe enthält einen Prospekt des Kaufhaus Knopf Pforzheim, den wir der Beachtung unserer geschätzten Leser empfehlen.

Ev. Gottesdienst 2. Advent den 8. Dezember 1929. 3/10 Uhr Predigt Stadtvicar Ratter. 3/11 Uhr Kindergottesdienst. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Stadtvicar Ratter. 5 Uhr Bibelstunde, Stadtpfarrer Dauber.

Kath. Gottesdienst. 2. Advent Fest Mariä unbesleckte Empfängnis. 7/11 Uhr Frühmesse, 9/11 Uhr Predigt und Hochamt vor ausgelegtem Allerheiligsten. 13/11 Uhr Christenlehre und Andacht.

Werktags 7/11 Uhr hl. Messe, Montag und Donnerstag keine hl. Messe, Freitag 7/11 Uhr Korate. — Beichte: Samstag nachmittag von 4 Uhr, Sonntag und Werktag vor der hl. Messe. — Kommunion: Sonntag und Werktag bei der hl. Messe, Montag nicht. Donnerstag 6.25.

Billiger Weihnachts-Verkauf

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine Spezial-Abteilungen
Strickkleider
Strumpfwaren
Handschuhe
Seiden-Schals
Trikotagen etc.

Fritz
Schumacher
Pforzheim, Leopoldstraße 1

Handel und Verkehr

Die Ausfichten für das Wintergeschäft im Einzelhandel nach der Schätzung des Instituts für Konjunkturforschung ergeben sich für die einzelnen Gruppen des Einzelhandels — unter Ausschluß der saisonmäßigen Bewegung — folgende Ausfichten für die Umsatzentwicklung um die Jahreswende:

1. Nahrungs- und Genussmittel. Umsatzwerte: zunehmend; Umsatzmengen: zunehmend.
2. Bekleidung: abnehmend — gleichbleibend.
3. Hausrat und Möbel: gleichbleibend — gleichbleibend.
4. Kultur- und Luxusbedarf: abnehmend — abnehmend.

Selbstverständlich können sich innerhalb der einzelnen Gruppen Abweichungen von dieser Gesamttendenz ergeben, die z. B. durch die Mode verursacht werden. In großen Zügen ist jedoch eine eindeutige Zunahme der Umsätze nur bei Nahrungs- und Genussmitteln zu erwarten. In den andern Gruppen wird es besonderer Anstrengungen bedürfen, den bisherigen Umsatz aufrechtzuerhalten.

Berliner Dollarkurs, 6. Dez. 4,1705 G., 4,1785 B.

Di. Abl.-Znl. 49,75.

Di. Abl.-Znl. ohne Ausl. 8.

Berliner Geldmarkt, 6. Dez. Tagesgeld 7,75—9,75 v. H., Monatsgeld 8,5—10 v. H.

Privatdiskont: 7 v. H. kurz und lang.

127 Millionen Mark Spareinlagen im Oktober. Der Zuwachs der Spareinlagen im Reich im Oktober hat sich mit 126,9 Mill.

In Wildbad sind sämtliche Geschäfte an 2 Sonntagen vor Weihnachten geöffnet, nämlich am 15. und 22. Dez. von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 5 Uhr



Gewerbe- u. Handelsverein

Reichsmark gegenüber rd. 130 Mill. RM. im September etwas verringert. Die gesamten Spareinlagen bei den Sparkassen weisen Ende Oktober einen Bestand von 8722,6 Millionen RM. auf gegenüber 8595,7 Mill. RM. Ende September. Die Einzahlungen betragen 595,4 Mill. RM., die Auszahlungen 468,5 Mill. RM. Im Scheid-, Giro-, Kontokorrent- und Depottienverkehr sind die Ziffern mit 1355,2 Mill. RM. gegenüber 1356,7 Mill. RM. im Vormonat angegeben.

Goldkäufe der Commerz- und Privatbank in Argentinien. Die Commerz- und Privatbank hat in Argentinien einen Goldkauf in Höhe von 5 Mill. M. in alten Zwanzigmarkstücken getätigt.

Märkte

Schweinepreise. Blaufelden: Milchschweine 25—40. — Ereglingen: Milchschweine 35—40. — Gaildorf: Milchschweine 28 bis 40. — Nürtingen: Läufer 65—100, Milchschweine 32—40. — Schömberg: Milchschweine 30—42. — Spaichingen: Milchschweine 30—40. — Winnenden: Milchschweine 35—45 M.

Schafmarkt Sulz a. N., 6. Dez. Zutrieb: 744 Lämmer, 361 Hammel, 353 Mutterschafe. Preis für Lämmer 70—75, Hammel 100—112, Mutterschafe 80—90, Brackschafe 48—55 M.

Fruchtpreise. Winnenden: Weizen 11,80—12, Hafer 7,30—7,70, Dinkel 8—8,80, Roggen 9,70—10,50, Gerste 9—10 M je Str.

Befruchtung. Der Gasthof zur „Krone“ in Schwenningen, Besitzerin Frau Witwe Schäfer, ging an Christian Jauch um die Summe von 83 000 M über. Jauch verkaufte sein Haus Werastraße 68 an Christian Haller, Pächter des „Frohinn-Sängerheims“, um 43 000 M. — Die Wirtschaft zum „Hilmer“ in Riedlingen ging um 35 000 M an Herrn Stähle, Talhof bei Hundersingen, über.

Musikhaus Griessmayer

Tel. 1058 Pforzheim Westliche 9

Altbekannte Bezugsquelle

für alle Musik-Instrumente

Empfehlung!

Als Wandbelag für feuchte und trockene Wände in Küchen, Badzimmern, Röhlanlagen, Hauseingang usw.

Glanz-Asbestplatten

in allen Farben

sowie weiße Wand- und Bodenplatten.

Ausführung aller vorkommenden Maurer- und Steinhauer-Arbeiten bei billigster Berechnung.

Gustav Schmid

Maurer und Steinhauer

Bestellungen für

Weihnachtsgänse

von Mk. 1.20 das Pfund

sowie sämtliches Wild und Geflügel nimmt entgegen

Adolf Blumenthal.

ja das Kiehnle-Kochbuch bitte!



Das schönste Geschenk Das beliebte Kiehnle-Kochbuch

Große illust. Ausgabe mit Haushaltungskunde, 2085 erprobte Rezepte, 138 Bilder z. T. mehrfarbig Geschenkl. M. II. — 63 Tausend Kleine Ausgabe, 1040 erprobte Rezepte. Gut gebunden M. 4,80 28 Tausend Vorrätig bei:

Paul Trittlers Buchhandlung Inh.: Ernst Loebl



Arbeiter-Sport-Verein Wildbad.

Heute Samstag abend 8 Uhr findet im Lokal „Schwarzwaldhof“ eine Mitglieder-Versammlung statt.

Die aktiven und passiven Mitglieder werden ersucht, zahlreich zu erscheinen. Gleichzeitig findet die Ausgabe der Eintrittskarten zur Weihnachtsfeier statt. Der Vorstand.

Zu verkaufen eine 3reihig geb. Zieh-Harmonika

vorher 130 Mark, jetzt nur 30 Mark.

Stimmung sehr gut erhalten. Unterricht hierzu wird erteilt bei

Musik-Hohnloser Pforzheim Enzstraße 9.

Die Weihnachtsmesse

hat den Besuchern gezeigt, daß hier an **Qualitätsware** das Beste geboten, die **Auswahl** groß und reichlich ist und bei durchaus konkurrenzfähigen Preisen sich das Gebotene mit dem messen kann, was Warenhäuser oder Geschäftsreisende anbieten. Lassen Sie sich nicht durch markttschreiende Reklame irreführen und

kaufen Sie am Platze!

Gewerbe- und Handelsverein Wildbad.

Jetzt gibt's

billige Hüte!

Wegen Umzug radikaler

Räumungs-Verkauf

in

Damen-Hüten

Letzte Neuheiten -- Gewaltiger Preisabschlag Nur kurze Zeit!

FERTIG Leopoldstraße 7a

PFORZHEIM

Sonntag geöffnet 12—6 Uhr

Weihnachts-Spielwaren

zu besonders billigen Preisen.

Damentaschen bis zu 50% Rabatt

Reisekoffer und Stadtkoffer mit 20% Rabatt

Rich. Pfannstiel, Wilhelmstr. 23

Felle

aller Art, wie Fuchse, Marder, Iltisse, Feldhasen, Kanin usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Fellhandlung A. & H. Hilb Pforzheim, Metzgerstr. 21.

20 Prozent.

Bis zu meinem

20 Prozent.

Umzug

gewähre ich auf mein reichhaltig sortiertes Lager

20% Rabatt

Schwarzwald-Bazar

20 Prozent.

E. Daur.

20 Prozent.

Linden-Lichtspiele

Samstag und Sonntag jeweils abends 8.30 Uhr

Das gottlose Mädchen

Ein volksbildender Film in 12 Akten

Blondy boxt

außerdem „Emelka“-Wochenschau

Jugendliche haben keinen Zutritt.

Jederzeit

Musik

durch unsere neuzeitlichen

Musik-Apparate

gegen bequeme Teilzahlung

Tischapparate: Mk. 48.—, 56.—, 63.—, 78.—, 96.—, 118.—, 145.—

Schrankapparate: Mk. 112.—, 130.—, 148.—, 180.—, 200.—, 260.—, 300.—

Kofferapparate: Mk. 18.—, 36.—, 43.—, 54.—, 84.—

Kinderapparate: Mk. 6,50, 9,50, 11.—, 17,50

Schallplatten aller Marken: Mk. —,95, 2,25, 3,50, 5.—, 7,25

Platteneben zum Aufbewahren der Platten: Mk. 2,50, 2,90, 4,50

Verlangen Sie unverbindliches Vorspiel im

Musikhaus Griessmayer Pforzheim Westliche 9

Unser Weihnachtsgeschenk:

Billige Preise
bei guten Qualitäten

- Ottomane-Mäntel**
neue Formen, reich garniert 36.-, 29.-, 19.- **14.-**
- Ottomane-Mäntel**
ganz gefüttert mit reichem Pelzgarnitur . 69.-, 59.-, 39.- **25.-**
- Velour-Mäntel**
in neuen Formen mit reichem Besatz . . 69.-, 59.-, 45.- **29.-**
- Frauen-Mäntel**
selbst für allerstärkste Damen vorzüglich . 59.-, 45.-, 36.-, **22.-**
- Plüsch-Mäntel**
in schwarz und farbig, eleg. Formen . . 75.-, 59.-, 49.-, **32.-**
- Woll-Kleider**
neue Formen in guten Stoffen 32.-, 29.-, 19.-, **9.50**
- Seiden-Kleider** Stadtmittags- und Ganz-
kleider in modernsten Seidenstoffen . . 39.-, 29.-, 22.-, **12.-**
- Kinder-Mäntel**
in einfarbigen und englischen Stoffen . 24.-, 16.-, 12.-, **6.50**
- Morgenröcke**
Flausch-, Samt- und Seidenstoffen . . . 22.-, 18.-, 9.-, **2.50**
- Ski-Kostüme, Ski-Hosen, Strick-Kostüme**
in großer Auswahl



Krüger & Wolff

PFORZHEIM

Das große Spezialhaus für Damenkonfektion

Sonntag ist das Geschäft von 12-6 Uhr geöffnet!

Besorgen Sie schnell Ihre Weihnachtseinkäufe Sonderverkauf

denn billig ist unser

wegen Aufgabe unseres Ladens Blumenstraße 28

Was Sie auch suchen:

- In Mantelstoffen
- Kleiderstoffen
- Seidenstoffen
- Samten
- Jackenfutter
- Hauskleiderstoffen
- Unterrockstoffen
- Schürzenstoffen
- Hemdenflanellen

bis zu

40

Prozent Rabatt

Weißwaren:

- Damast, Halbleinen, Haustuch, Hemdentuch, Macco, Zefir,
- Halbfanell, Bettuchflüber, Handtücher

Bettbarchent

- Schlafdecken

Bettkattun

- Schlupfhosen

Sie finden nur beste Qualitäten und noch reiche Auswahl

L. u. E. Müller, Stoffehaus, Pforzheim, Blumenstraße 28

Sonntag den 8., 15. und 22. Dezember von 12-6 Uhr geöffnet.

Sonntag den 8., 15. und 22. Dezember von 12-6 Uhr geöffnet.

Unglaublich herabgesetzte Preise

auf sämtliche

Winterware

Trotzdem

bequeme Teilzahlung

Lagerbesuch lohnend

Ausbezahlte Kunden, Beamte und
Festbesoldete erhalten Ware

ohne Anzahlung

Herren- und Damen-
Bekleidungshaus HELIOS

G. m. b. H.

PFORZHEIM
Leopoldstraße 7a

Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, den 10. Dez. 1929, nachm. 2 Uhr.

Tagesordnung:

1. Fortsetzung des Betriebs des Schwimmbads.
2. Vorgebung der Gasleitung in der Olgastraße.
3. Errichtung einer Wohnbaracke.
4. Sanitätskolonne.
5. Sonstiges.

Die Hausbesitzer und Geschäftsinhaber

werden gebeten, mit Rücksicht auf die große Arbeitslosigkeit die nötigen Reparaturen an den Häusern und am Mobiliar, soweit dies zugänglich ist, jetzt schon und nicht erst im kommenden Frühjahr ausführen zu lassen. Im Frühjahr häufen sich die Arbeiten oftmals so, daß die Handwerker nicht rechtzeitig fertig werden können, während jetzt hinreichend Zeit zu sorgfältiger Ausführung vorhanden ist. Die Handwerker und Geschäftsleute werden weiter ersucht, nur hiesige Hilfskräfte und Arbeiter einzustellen.

Stadtschultheißenamt.

Frisch eingetroffen und empfiehlt

- schöner großer Blumenkohl
Stück 1.15 und 1.30
- Rosenkohl Bfd. 0.40
- Kochäpfel " 0.15
- Tafeläpfel " 0.20
- " bei 10 " 1.75
- Bananen " 0.45
- Orangen 3 " 0.80
- Mandarinen 3 " 0.90

FrikLuz
Tel. 154 — bei der Bergbahn

Schreibmaschinen

nebst Zubehör kaufen Sie billigst bei
GESCHW. FLUM
Buch- und Papierhandlung.

Nation. Frauendienst.

Montag

„Kühler Brunnen“

Winterportverein

Morgen vormittag

Training

Näheres Sporthaus Sigt.

Turn-Verein

Wildbad.

Heute 8 Uhr Turnerinnen

Herzliche Bitte um Weihnachtsgaben

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes melden sich wieder die zahlreichen Anstalten der Inneren Mission, die ihnen blinden, taubstummen, verkrüppelten, schwachsinigen, kranken, alten, verarmten Pflinglingen eine Weihnachtsfreude machen möchten.

Gaben hierfür erbittet das Co. Stadtpfarramt.

Gaben für die Kinder unserer Stadt

zu einer kleinen Weihnachtsbescherung in Kleinkinderschule und Kindergottesdienst nehmen wie bisher dankend entgegen:

- Evang. Stadtpfarramt
- Frau Stadtschultheiß Baehner
- Frau Stadtpfarrer Federlin
- Die Kinderschwestern.

Die Singwoche

beginnt am Montag den 9. Dezember, abends 8 Uhr, im Gemeindefaal. Dazu werden alle, die Freude am Singen haben, herzlich eingeladen.

Was soll ich schenken?

Im Parfümeriehaus Just, Pforzheim finden Sie auch dieses Jahr immer die entzückendsten, praktischen

Weihnachtsgeschenke

Überzeugen Sie sich selbst von der enorm großen Auswahl, sei es in Seifen, Parfüms, Kölnisches Wasser und Gesdienkpackungen der vielen weltbekannten Firmen des In- und Auslandes.

Sie staunen über die bekannt niedrigen Preise meiner **Manicur-Toiletten-Kästen** Biete jeder Konkurrenz die Spitze!

Suchen Sie ein spezielles Parfüm oder Toiletten-Artikel, so finden Sie immer das passende

im gut geführten Spezialhaus **Robert Just**
Pforzheim, Westliche Karl-Friedrichstr. 5

Ihr schnellster Wunsch ist eine bezügliche Wohnung

TREFZGER MÖBEL

sind tausendfach
bewährt

IN 8 EIGENEN VERKAUFSTELLEN GLEICH
BILLIGE PREISE

Ein Besuch unserer Ausstellung

PFORZHEIM

SCHLOSSBERG 19

wird Sie überzeugen

SÜDD. MÖBEL-INDUSTRIE
GEBR. TREFZGER & M. RASTATT



SINGER
MIT MOTOR U. NACHLICHT
Das nützlichste
WEIHNACHTS-GESCHENK

Singer Nähmaschinen-Aktiengesellschaft
Pforzheim, Leopoldplatz — Fernruf 2145

